

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-05.06.1752

14. Mai 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183481

vorgelragene nicht gelassen, sagte er zu ihnen, ihr müßet beten.
und da sie nicht sagten, Ja ich bete, daß mir Gott Myriam
geben wolle, erwanderte er, ihr müßet es mit Tränen und
der heiligen Geist sah es bei diesem guten Mann, da sie ge-
braucht, daß er nicht seine Noth vor Gott auszusprechen, wie man
ihn denn einmal mit stürmiger Erquickung aus dem Herzen
beten sollte.

Der heilige Geist wollte, was er in seiner Vision an-
gesehen, und ließ ihn und die Aeltern zum neuen
Vaterlande gebraucht werden.

Am 16ten ging einer von uns nach Eruckitanscheri, und
suchte die Christen, so man antrifft, so wohl zu unterrichten, als
auch zum Glauben gegen die erteilte Messiasen zu wecken,
daß sie man nicht mit ihnen verwechseln, sondern im
Letzlichen aus dem wahren Glauben heraus. Ein ist krank,
und zwar, so krank, daß man sich ihr sehr bald vernehmen
kann. Man sprach, sie sei noch nicht mit ihr stündlich. Ob sie von
Herz der Kirche und allem Bösen abgesagt, und sich
dem Herrn Jesus ganz ergeben hätte, und was sie nicht
nicht geschehen auf ihre Sache. Die Antworten mit ziemlicher
Freimüthigkeit. Ich habe der Kirche abgesagt, und mich zu
dem Herrn Jesus gewandt, und so hat mir alle meine Sünden
vergeben. Ich gehe zum Himmel zu. Man hat ziemliche
Leute zu glauben, daß ihr Zeugnis wahr, und mit dem Zeugnis
ihres Herrn übereinstimmt.

Ein anderer von uns sollte im heiligen Geistesheil, der Kirche, Durch an seinen
die ersten nicht nach dem anderen zu uns kommen, zum Knecht
Gottes einzulernen.

Eodem kam ein Frisch aus Tiruwallur, der sich sehr in der
Kal anstellt, Unvorsicht und
daß man die alte Jerusalem, nimm seinen
wolle

Erwählung an
Christen.

Durch an seinen

Unvorsicht und
nimm seinen